

Hofmann Liefer- und Montagebedingungen 2011

01. Januar 2011

I. Geltung und Vertragsschluss

1. Bei den vorliegenden Liefer- und Montagebedingungen handelt es sich um Bedingungen der Hofmann Mess- und Auswuchttechnik GmbH & Co. KG. Diese Bedingungen gelten für alle Angebote und Verträge über Lieferungen und Leistungen (z.B. Montagen, Reparaturen, Wartungen sowie sonstige Leistungen). Ergänzend gelten unsere Verrechnungssätze in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung.
2. Diese Liefer- und Montagebedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von diesen Liefer- und Montagebedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Diese Liefer- und Montagebedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Liefer- und Montagebedingungen abweichender Bedingungen des Kunden den Auftrag gegenüber dem Kunden vorbehaltlos ausführen.
3. Diese Liefer- und Montagebedingungen gelten auch für künftige Verträge über Lieferungen und Leistungen mit demselben Kunden.
4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Liefer- und Montagebedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend. Zur Wahrung der Schriftform genügt die Übermittlung per Telefax, im Übrigen ist die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per E-Mail, nicht ausreichend.
5. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Kunden uns gegenüber abzugeben sind, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
6. Falls nichts Abweichendes angegeben, sind alle unsere Angebote freibleibend.
7. Unsere Erfüllung des Vertrages bezüglich derjenigen Lieferteile, die von staatlichen Exportvorschriften erfasst werden, steht unter dem Vorbehalt, dass uns die erforderlichen Genehmigungen erteilt werden.
8. Unsere Angaben zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie unsere Darstellungen desselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der

Lieferung oder der Leistung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

9. An sämtlichen Informationen und übergebenen Unterlagen (z.B. Muster, Kostenvoranschläge, Zeichnungen, Dokumentationen) - auch in elektronischer Form - behalten wir uns unsere Eigentumsrechte und - sofern Urheberrechtsfähigkeit an diesen Informationen bzw. Unterlagen gegeben ist - Urheberrechte vor. Sie dürfen Dritten nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zugänglich gemacht werden.
10. Der zugrunde liegende Vertrag sowie diese Liefer- und Montagebedingungen gelten nur gegenüber einem Unternehmer, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen gemäß § 310 Abs. 1 Satz 1 BGB.

II. Preise und Zahlung

1. Die Preise verstehen sich in EURO ab Werk zuzüglich Verpackung, Verladung, der gesetzlichen Mehrwertsteuer, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben.
 - a. Bei Leistungen innerhalb der Europäischen Union hat der Kunde zum Nachweis seiner Befreiung von der Umsatzsteuer seine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer rechtzeitig vor dem vertraglich vereinbarten Liefertermin mitzuteilen. Im Falle des Unterbleibens der rechtzeitigen und vollständigen Mitteilung behalten wir uns die Berechnung der jeweils geltenden Umsatzsteuer vor.
 - b. Bei Leistungen außerhalb der Europäischen Union sind wir berechtigt, die gesetzliche Umsatzsteuer nachzuberechnen, wenn uns der Kunde nicht innerhalb eines Monats nach jeweiligem Versand einen Ausfuhrnachweis zuschickt.
2. Wünscht der Kunde vor der Ausführung einer Leistung einen Kostenvoranschlag mit verbindlichen Preisansätzen, so hat dies der Kunde ausdrücklich zu verlangen. Falls nichts Abweichendes vereinbart, ist ein solcher Kostenvoranschlag nur verbindlich, wenn er schriftlich abgegeben wird.
3. Soweit nicht anders vereinbart, hat der Kunde Zahlungen wie folgt zu leisten: 30% Anzahlung nach Eingang der Auftragsbestätigung,

60% nach Leistung bzw. Meldung der Liefer-/Abnahmebereitschaft hinsichtlich der Hauptteile, den Restbetrag nach Gefahrübergang.

4. Montagen, Reparaturen und sonstige Leistungen werden zu den jeweils gültigen Verrechnungssätzen, welche bei uns angefordert werden können, abgerechnet. Für Arbeiten außerhalb normaler Arbeitszeiten werden Zuschläge erhoben. Reise- und Wartezeiten gelten als Arbeitszeit.
5. Rechnungsbeträge sind innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung ohne jeden Abzug auf eines unserer Konten zu bezahlen, sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Maßgebend für das Datum der Zahlung ist der Zahlungseingang bei uns. Schecks gelten erst nach Einlösung als Zahlung.
6. Der Kunde kann nur mit dem Grunde und der Höhe nach unbestrittenen, in einem rechtshängigen Verfahren entscheidungsreifen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben.
7. Die Preise des Angebots gelten nur bei Bestellung des vollen Umfangs der angebotenen Leistungen.

III. Leistung, Gefahrenübergang, Entgegennahme

1. Wir sind zu Teillieferungen und –leistungen berechtigt, falls dies dem Kunden zumutbar ist; die Zumutbarkeit ist insbesondere dann gegeben, wenn die Teillieferung / -leistung für den Kunden im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Erbringung der restlichen Lieferung / Leistung sichergestellt ist und dem Kunden hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, wir erklären uns zur Übernahme dieser Kosten bereit).
2. Falls nichts Abweichendes vereinbart, erfolgen unsere Lieferungen ab Werk Pfungstadt gemäß Incoterms 2010.
3. Bei Werkleistungen geht mit deren Abnahme die Gefahr auf den Kunden über. Übernimmt der Kunde den Transport der Sache vom Herstellungsort zur Verwendungsstelle, hat er die Gefahr für die Dauer des Transports zu tragen.
4. Die Regelungen über den Gefahrübergang gelten auch, wenn Teilleistungen erfolgen oder weitere Leistungen von uns zu erbringen sind.
5. Verzögert sich oder unterbleibt die Lieferung oder Abnahme infolge von Umständen, die uns nicht zuzurechnen sind, geht die Gefahr vom Tage der Meldung der Lieferbereitschaft bzw. der Abnahmebereitschaft auf den Kunden über. Wir verpflichten uns, vom Kunden schriftlich verlangte Versicherungen auf dessen Kosten abzuschließen.
6. Unbeschadet seiner Rechte gemäß Abschnitt VIII. darf der Kunde die Abnahme von Leistungen bei nicht wesentlichen Mängeln nicht verweigern.

IV. Eigentumsvorbehalt

1. Das Eigentum an Liefergegenständen geht erst nach deren vollständiger Bezahlung auf den Kunden über.
2. Soweit die Gültigkeit des Eigentumsvorbehalts im Bestimmungsland an besondere Voraussetzungen oder besondere Formvorschriften geknüpft ist, hat der Kunde uns hierüber unverzüglich schriftlich zu informieren und für deren Erfüllung Sorge zu tragen.
3. Der Kunde darf den Liefergegenstand vor Eigentumsübergang weder verpfänden, veräußern noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch Dritte hat der Kunde auf unser Eigentum hinzuweisen und uns unverzüglich schriftlich (und vorab mündlich) zu benachrichtigen.
4. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir zur Rücknahme nach Mahnung berechtigt. Der Kunde ist zur Herausgabe verpflichtet. In der Geltendmachung unseres Eigentumsvorbehaltsrechts bzw. in der Rücknahme des Kaufgegenstandes durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag.
5. Ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden berechtigt uns, vom Vertrag zurückzutreten und die sofortige Rückgabe des Liefergegenstandes zu verlangen.
6. Hat der Kunde seinen Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, so gilt ergänzend:
 - a Abweichend von Abschnitt IV.1. behalten wir uns das Eigentum an den Liefergegenständen vor, bis unsere sämtlichen Forderungen gegen den Kunden aus der laufenden Geschäftsverbindung befriedigt sind.
 - b Abweichend von Abschnitt IV.2. ist der Kunde unter dem Eigentumsvorbehalt stehende Liefergegenstände im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu veräußern bzw. zu verarbeiten: Er hat die Liefergegenstände unter Eigentumsvorbehalt weiter zu veräußern, wenn die Liefergegenstände vom Dritterwerber nicht sofort vollständig bezahlt werden. Die Berechtigung zur Weiterveräußerung entfällt bei Zahlungsverzug des Kunden. Der Kunde tritt mit Vertragsschluss alle aus einer Weiterveräußerung oder einem sonstigen Rechtsgrund entstehenden Forderungen an uns ab. Im Falle der Entstehung von Miteigentum umfasst die Abtretung nur den unserem Miteigentum entsprechenden Forderungsanteil.
7. Zur Einziehung der an uns abgetretenen Forderungen bleibt der Kunde auch nach der Abtretung solange ermächtigt, wie er seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber vertragsgemäß nachkommt. Wir können jederzeit verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt. Der Kunde hat uns in solchen Fällen alle zum

Einzug erforderlichen Angaben zu machen, die dazu benötigten Unterlagen auszuhändigen und dem Schuldner die Abtretung mitzuteilen.

8. Die Verarbeitung von Vorbehaltsware wird durch den Kunden stets für uns vorgenommen. Wird die Vorbehaltssache mit anderen, nicht in unserem Eigentum stehenden Gegenständen vermischt, vermengt, verbunden oder verarbeitet, so erwerben wir das (Mit-) Eigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltssache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen im Zeitpunkt der Verarbeitung. Werden unsere Waren mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache vermischt, vermengt, verbunden oder verarbeitet und ist die andere Sache als Hauptsache anzusehen, so gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilig Eigentum überträgt, soweit die Hauptsache ihm gehört. Der Kunde verwahrt das Eigentum oder Miteigentum für uns. Für die durch Vermischung, Vermengung, Verbindung oder Verarbeitung entstehende Sache gilt im übrigen das gleiche wie für die Vorbehaltsware.
9. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherungen insoweit freizugeben, als ihr Rechnungswert unsere noch offenen (Rest-) Forderungen nicht nur vorübergehend um mehr als 10% übersteigt.
10. Sofern unsere Liefergegenstände fest mit Grund und Boden verbunden bzw. in einem Gebäude eingefügt werden, erfolgt die Verbindung oder Einfügung nur zu einem vorübergehenden Zweck.

V. Leistungsfrist

1. Die Einhaltung der vereinbarten Liefer- und Leistungszeit (nachfolgend einheitlich als „Leistungsfrist“ genannt) setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen uns und dem Kunden geklärt sind und der Kunde alle ihm obliegenden Verpflichtungen erfüllt hat. Ist dies nicht der Fall, verlängert sich die Leistungsfrist angemessen. Dies gilt nicht, wenn die Verzögerung durch uns zu vertreten ist.
2. Die Einhaltung der Leistungsfrist steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung. Sich erkennbar abzeichnende Verzögerungen teilen wir mit.
3. Die Leistungsfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Lieferbereitschaft mitgeteilt ist. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist der Abnahmetermin maßgebend, hilfsweise unsere Meldung der Abnahmebereitschaft.
4. Ist die Nichteinhaltung der Leistungsfrist zurückzuführen auf höhere Gewalt, auf Arbeitskämpfe, Verzögerung des Erhalts staatlicher Genehmigungen oder sonstige außerhalb unseres Einflussbereichs liegende Ereignisse, verlängert sich die Leistungsfrist angemessen. Dies gilt auch, falls wir mit der Erbringung unserer Leistung in Verzug sein sollten.

Sich erkennbar abzeichnende Verzögerungen teilen wir mit.

5. Werden die Lieferung bzw. die Abnahme des Liefer- bzw. Leistungsgegenstandes aus Gründen verzögert, die der Kunde zu vertreten hat, so können wir ihm die durch die Verzögerung entstandenen Kosten und Schäden berechnen.
6. Wir behalten uns vor, nach Setzung und fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist zur Lieferung bzw. Abnahme anderweitig über den Liefergegenstand zu verfügen und den Kunden mit angemessen verlängerter Frist zu beliefern.

VI. Leistungsverzögerungen, Unmöglichkeit

1. Der Kunde kann bei teilweiser Unmöglichkeit nur vom Vertrag zurücktreten, wenn die Teilleistung nachweisbar für den Kunden ohne Interesse ist. Ist dies nicht der Fall, so hat der Kunde den auf die Teilleistung entfallenden Vertragspreis zu zahlen. Im übrigen gilt Abschnitt IX. Tritt Unmöglichkeit während des Annahmeverzuges oder durch Verschulden des Kunden ein, bleibt er zur Gegenleistung verpflichtet.
2. Ist die Unmöglichkeit von keinem Vertragspartner zu vertreten, so haben wir Anspruch auf einen unserer geleisteten Arbeit entsprechenden Teil der Vergütung.
3. Kommen wir in Verzug und entsteht dem Kunden hieraus ein Schaden, so ist er berechtigt, eine pauschale Verzugsentschädigung zu fordern. Diese Verzugsentschädigung beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5 v. H., insgesamt aber höchstens 5 v. H. vom Werte desjenigen Teils der Gesamtleistung, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann.
4. Der Kunde ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Rücktritt berechtigt, wenn – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine uns während unseres Verzuges gesetzte angemessene Frist zur Leistungserbringung fruchtlos verstreicht. Auf unser schriftliches Verlangen hat der Kunde uns gegenüber binnen angemessener Frist mitzuteilen, ob er von seinem diesbezüglichen Rücktrittsrecht Gebrauch macht.
5. Weitere Ansprüche aus Lieferverzug bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt IX.

VII. Abnahme

1. Unsere Werkleistungen gelten 2 Wochen nach unserer Meldung der Abnahmebereitschaft als abgenommen, es sei denn der Kunde rügt schriftlich innerhalb dieses Zeitraums bestehende wesentliche Mängel.
2. Zur Abnahmeverweigerung ist der Kunde nur berechtigt, sofern der Mangel den gewöhnlichen und/oder den vertraglich vorausgesetzten Gebrauch des Werkes und/oder dessen Wert aufhebt oder erheblich mindert. Sofern das Werk

mit Mängeln behaftet ist, die nicht zur Abnahmeverweigerung berechtigen, hat die Abnahme unter dem Vorbehalt der Mangelbeseitigung zu erfolgen.

3. Abnahmeverweigerungen oder Vorbehalte gegen die Abnahme müssen unverzüglich schriftlich unter Angabe und Beschreibung des gerügten Mangels, erfolgen.
4. Die Nutzung des Liefer- und Leistungsgegenstandes durch den Kunden zu kommerziellen Zwecken gilt als Abnahme.

VIII. Mängelansprüche

1. Bei Sach- und Rechtsmängeln hat der Kunde folgende Mängelansprüche:

- a. Mängelansprüche des Kunden setzen voraus, dass er seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
- b. Nach unserem Ermessen liefern wir eine mangelfreie Sache oder beseitigen Mängel, sofern der Liefergegenstand bereits bei Gefahrübergang gemäß Abschnitt III. nachweislich mangelbehaftet war. Der Kunde hat Mängel unverzüglich zu rügen und schriftlich unter Angabe und Beschreibung des gerügten Mangels zu melden. An im Austauschverfahren ersetzten Teilen behalten wir uns das Eigentum vor.
- c. Mängelansprüche entstehen nicht infolge von Ursachen, die nicht in unseren Verantwortungsbereich fallen, wie beispielsweise: Natürliche Abnutzung, übermäßige Beanspruchung, unsachgemäß vorgenommene Eingriffe oder Instandsetzungsarbeiten seitens des Kunden oder Dritter, unvollständige oder fehlerhafte Informationen durch den Kunden, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Bedienung, Montage oder Inbetriebsetzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel/Austauschwerkstoffe, mangelhafte Bauarbeiten, ungeeigneter Baugrund, uns unbekannt schädliche Umgebungsbedingungen, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, ohne unsere Zustimmung vorgenommene Änderungen am Liefergegenstand.
- d. Der Kunde hat uns die zur Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit einzuräumen. Wird uns diese Gelegenheit nicht eingeräumt, haften wir nicht für die daraus entstehenden Folgen. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei wir sofort zu verständigen sind, hat der Kunde das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von uns Ersatz der

erforderlichen Aufwendungen zu verlangen.

- e. Im Fall der Nachbesserung tragen wir alle zum Zweck der Mangelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass der Liefergegenstand nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde.
- f. In Fällen schuldhafter Mitverursachung der Mängel durch den Kunden, insbesondere aufgrund der Nichtbeachtung seiner Schadensvermeidungs- und Minderungspflicht, haben wir nach Nacherfüllung Anspruch auf einen der Mitverursachung des Kunden entsprechenden Schadenersatz.
- g. Wenn eine uns gesetzte angemessene Frist für die Nacherfüllung wegen eines Mangels fruchtlos verstreicht, hat der Kunde – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – Anspruch auf Rücktritt vom Vertrag. Liegt nur ein unerheblicher Mangel vor, steht dem Kunden lediglich ein Recht zur Minderung des Vertragspreises zu. Das Recht auf Minderung des Vertragspreises bleibt ansonsten ausgeschlossen.
- h. Führt die Benutzung des Liefergegenstandes innerhalb der in Abschnitt XII. genannten Fristen zur Schutz- oder Urheberrechtsverletzung, verschaffen wir grundsätzlich dem Kunden das Recht zum weiteren Gebrauch oder modifizieren den Liefergegenstand derart, dass die Schutz- oder Urheberrechtsverletzung nicht mehr besteht.
- i. Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist nicht möglich, sind die Parteien zum Rücktritt berechtigt. Innerhalb der Fristen werden wir den Kunden von unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen der betreffenden Schutzrechtinhaber freistellen.
- j. Unsere in Abschnitt VIII.1.h. genannten Verpflichtungen sind vorbehaltlich Abschnitt IX. für den Fall der Schutz- oder Urheberrechtsverletzung abschließend.
- k. Anspruch auf Nacherfüllung wegen Schutz- oder Urheberrechtsverletzung besteht nur, wenn
 - der Kunde uns unverzüglich schriftlich unter Angabe und Beschreibung der geltend gemachten Schutz- oder Urheberrechtsverletzungen unterrichtet,
 - der Kunde uns in angemessenem Umfang bei der Abwehr der geltend gemachten Ansprüche unterstützt bzw. uns die Durchführung der

Modifizierungsmaßnahmen gemäß Abschnitt VIII.1 .h. ermöglicht,

- uns alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außergerichtlicher Regelungen vorbehalten bleiben,
- die Schutz- oder Urheberrechtsverletzung nicht auf einer Anweisung oder Spezifikation des Kunden beruht,
- die Schutz- oder Urheberrechtsverletzung nicht dadurch verursacht wurde, dass der Kunde den Liefergegenstand eigenmächtig geändert oder in einer nicht vertragsgemäßen Weise verwendet hat.

2. Alle weiteren Mängelansprüche (insbesondere auf Ersatz von Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind) bestimmen sich ausschließlich nach den Abschnitten IX.
3. Gebrauchte Liefergegenstände werden unter Ausschluss der Sachmängelhaftung verkauft. Dieser Ausschluss gilt nicht für Schadensersatzansprüche aus Sachmängelhaftung, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten unsererseits beruhen sowie bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

IX. Haftung

1. Wir haften, auch im Falle von Schäden wegen Pflichtverletzungen bei Vertragsverhandlungen, unabhängig aus welchem Rechtsgrund, (insbesondere auch auf Ersatz von Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind) nur bei:
 - Vorsatz,
 - grober Fahrlässigkeit der Organe oder leitender Angestellter,
 - schuldhafter Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit,
 - Mängeln, die wir arglistig verschwiegen haben,
 - Verletzung einer Beschaffenheitsgarantie,
 - Personen- oder Sachschäden soweit nach Produkthaftungsgesetz an privat genutzten Gegenständen zu haften ist.
2. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir auch für grobe Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter sowie für leichte Fahrlässigkeit der Organe oder leitender Angestellter. Im Falle leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden beschränkt.
3. Der Kunde übernimmt als wesentliche Vertragspflicht, Daten in angemessenen Intervallen, jedoch mindestens einmal täglich zu sichern, so dass sicher gestellt werden kann, dass diese Daten mit überschaubarem Aufwand wiederhergestellt werden können. Unsere Haftung für die Vernichtung von Daten beschränkt sich auf den Kostenaufwand, der zu ihrer Rekonstruktion erforderlich wäre, wenn diese Daten durch den

4. Kunden ordnungsgemäß gesichert worden wären.
4. Bei allen Ersatzzahlungen, insbesondere bei der Höhe des Schadensersatzes, sind insbesondere die wirtschaftlichen Gegebenheiten der Vertragspartner, Art, Umfang und Dauer der Geschäftsbeziehung sowie der Wert der Ware angemessen zu berücksichtigen.
5. Eine weitere Haftung – aus welchen Rechtsgründen auch immer –, insbesondere auch auf Ersatz von Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen.
6. Wir haften nicht für die Folgen von Mängeln, für die gemäß Abschnitt VIII.1.c. keine Mängelansprüche entstehen.

X. Versicherungsvertragliche Ansprüche

Soweit wir bezüglich des Liefergegenstandes als Mitversicherter unmittelbar Ansprüche gegen den Versicherer des Kunden haben, erteilt der Kunde uns bereits jetzt seine Zustimmung zur Geltendmachung dieser Ansprüche.

XI. Software

1. Für im Lieferumfang enthaltene Softwareprodukte anderer Anbieter gelten deren Allgemeine Geschäftsbedingungen vorrangig. Sollten diese nicht vorliegen, lassen wir sie dem Kunden auf Anfrage zukommen.
2. Ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Softwareanbieters gelten unsere Bedingungen, die Abschnitte XI.3. bis XI.5. gelten analog. Im Falle der Unwirksamkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Softwareanbieters gelten unsere Bedingungen.
3. Der Kunde erhält an unseren Softwareprodukten sowie der zugehörigen Dokumentationen auf Dauer ein einfaches, nicht ausschließliches Nutzungsrecht. Die Vergabe von Unterlizenzen ist nicht zulässig.
4. Wir sind zur Überlassung des dem Softwareprodukt zugrunde liegenden Quellcodes grundsätzlich nicht verpflichtet.
5. Der Kunde darf unsere Softwareprodukte nur im gesetzlich zulässigen Umfang bearbeiten. Der Kunde darf Herstellerangaben – insbesondere Copyrightvermerke – weder entfernen noch ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung verändern.

XII. Verjährung

1. Mängelansprüche des Kunden wegen Mängeln an Bauwerken, bzw. wegen Werken, deren Erfolg in der Erbringung von Planungs- oder Überwachungsleistungen für Bauwerke bestehen, verjähren in 5 Jahren ab Gefahrübergang.
2. Alle Ansprüche des Kunden, gleich aus welchen Rechtsgründen, verjähren in 12 Monaten. Dies gilt nicht im Falle der vorstehenden Ziffer 1 sowie bei

Ansprüchen in den Fällen gemäß Abschnitt IX. 1. und 2., bei denen die gesetzlichen Fristen gelten.

XIII. Montage, Reparaturen und sonstige Dienstleistungen

1. Für Montagen, Reparaturen und sonstige Leistungen gilt ergänzend:
2. Bei Arbeiten auf seinem Betriebsgelände bzw. auf seinem Bestimmungsort hat der Kunde unser Personal auf seine Kosten über bestehende Sicherheitsvorschriften und Gefahren zu unterrichten und alle zum Schutz von Personen und Sachen am Arbeitsplatz notwendigen Maßnahmen zu treffen.
3. Der Kunde hat unser Personal bei der Durchführung der Arbeiten auf seine Kosten im erforderlichen Umfang zu unterstützen und erforderliche Hilfeleistungen zu erbringen, wie etwa Vorbereitung der Baustelle, Gestellung von Werk- und Hebezeugen, Gestellung von Wasser und Elektrizität, etc.
4. Die Hilfeleistung des Kunden muss gewährleisten, dass unsere Arbeiten sofort nach Ankunft unseres Personals begonnen und ohne Verzögerung bis zur Abnahme durchgeführt werden können.
5. Kommt der Kunde seinen Pflichten nicht nach, so sind wir berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die dem Kunden obliegenden Handlungen an seiner Stelle und auf seine Kosten vorzunehmen.
6. Kann eine Leistung aus von uns nicht zu vertretenden Gründen nicht erbracht werden, sind von uns bereits erbrachte Leistungen sowie entstandener Aufwand durch den Kunden auszugleichen.
7. Im Austauschverfahren ersetzte Teile werden unser Eigentum.
8. Ist die Leistung vor Abnahme ohne unser Verschulden untergegangen oder verschlechtert worden, so hat uns der Kunde den Preis abzüglich ersparter Aufwendungen zu erstatten.
9. Nur schriftlich von uns bestätigte Reparaturfristen sind verbindlich. Bei Montagen, Reparaturen und sonstigen Leistungen ist der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zur Minderung berechtigt, wenn – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine uns während unseres Verzuges gesetzte angemessene Frist zur Leistungserbringung fruchtlos verstreicht. Das Minderungsrecht besteht auch in sonstigen Fällen des Fehlschlagens der Mängelbeseitigung. Zum Rücktritt ist der Kunde nur berechtigt, wenn die Montagen, Reparaturen und sonstigen Leistungen trotz Minderung für den Kunden nachweisbar ohne Interesse sind.

XIV. Allgemeines

1. Alle Steuern, Gebühren und Abgaben im Zusammenhang mit der Lieferung bzw. Leistung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat der Kunde zu tragen und gegebenenfalls an uns zu erstatten.
2. Personenbezogene Daten werden von uns unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert.
3. Wir erstatten keine Rücktransportkosten der Verpackung.
4. Der Kunde hat auf seine Kosten die für seine Verwendung der Produkte erforderlichen Genehmigungen und/oder Ex- und Importpapiere zu beschaffen.
5. Leistungs- und Erfüllungsort für Verpflichtungen des Kunden uns gegenüber ist unser Firmensitz.
6. Sollten einzelne Bedingungen dieser Geschäftsbedingungen oder des Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bedingungen hiervon unberührt

XV. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

1. Hat der Kunde seinen Sitz innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, so ist ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Klagen im Urkunden- und Wechselprozess –, wenn der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, für beide Vertragspartner und für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung unser Geschäftssitz. Wir sind jedoch nach unserer Wahl auch berechtigt, Klage am Geschäftssitz des Kunden zu erheben.
2. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland gilt folgendes: Alle aus oder im Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Vertrag sich ergebenden Streitigkeiten werden nach der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer von einem oder mehreren Schiedsrichtern endgültig entschieden. Der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens ist unser Geschäftssitz. Die Sprache des schiedsrichterlichen Verfahrens ist deutsch.
3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf (CISG).

Hofmann Terms and Conditions of Delivery and Installation 2011

1 January 2011

I. Scope of Application and Conclusion of Contract

1. These are the Terms and Conditions of Delivery and Installation of Hofmann Mess- und Auswuchttechnik GmbH & Co. KG. These terms and conditions apply to all offers and contracts for supplies and services (e.g. installation, repair, maintenance and other services). In addition, the rates for our service charges as applicable upon conclusion of the contract shall apply.
2. These Terms and Conditions of Delivery and Installation shall apply exclusively. We do not accept any conflicting or deviating terms of the customer unless we have expressly agreed in writing to their application. These Terms and Conditions of Delivery and Installation shall apply even if we fulfil the order to the customer without reservation in the knowledge of the customer's terms and conditions which conflict with or deviate from our Terms and Conditions of Delivery and Installation.
3. These Terms and Conditions of Delivery and Installation shall also apply to future contracts for supplies and services with the same customer.
4. Any individual agreements with the customer made in the individual case (including ancillary agreements, supplements and amendments) shall have priority in any case over these Terms and Conditions of Delivery and Installation. A written contract or our written confirmation shall be decisive for the content of such agreements. In order to fulfil the requirement of a written form, transmission by fax is sufficient; otherwise transmission by telecommunication means, in particular email, is not sufficient.
5. Any legally relevant declarations and notices to be given to us by the customer after conclusion of the contract must be made in writing to become effective.
6. Unless specified otherwise, all our offers are non-binding.
7. Our fulfilment of the contract with regard to delivery parts that are subject to governmental export regulations shall be subject to the condition that the required licences are issued to us.
8. Information provided by us regarding the object of delivery or service (e.g. weights, dimensions, practical values, rating, tolerances and technical data) and any graphical illustrations thereof (e.g. drawings and figures) are approximate only, unless use for the purpose stipulated in the contract requires strict compliance with such data. These are not guaranteed properties, but descriptions or identifications of the delivery or service. Deviations that are customary in the trade and deviations stipulated by legal provisions or constituting technical improvements as well as the replacement

of components with equivalent parts are permissible, insofar as they do not affect the application for the purpose stipulated in the contract.

9. We reserve all ownership rights in all data and documents handed over (e.g. samples, cost estimates, drawings, documentation) - including in electronic form - and the copyrights to such data and documents, insofar as these are capable of being protected by copyrights. They may not be made available to third parties without our prior written consent.
10. The underlying contract as well as these Terms and Conditions of Delivery and Installation shall only apply in relation to entrepreneurs, legal persons under public law or special funds under public law as defined in section 310 (1) sentence 1 of the German Civil Code (BGB).

II. Prices and Payment

1. The prices are in EURO ex works and are exclusive of packaging, loading and statutory VAT and, for export deliveries, customs charges as well as fees and other public duties.
 - a. In the case of delivery within the European Union, the customer must provide us in good time prior to the contractually agreed delivery date with its VAT identification number as proof of its exemption from VAT. In the event that such notification is not given or not given in good time, we reserve the right to charge the appropriate VAT.
 - b. In the case of services outside the European Union, we are entitled to charge VAT in the statutory amount after delivery if the customer fails to send us proof of exportation within one month after shipment.
2. If the customer wants to have a cost estimate with binding price data prior to the delivery, the customer must request it explicitly. Unless agreed otherwise, cost estimates are only binding if made in writing.
3. Unless agreed otherwise, the customer shall make payment as follows: 30% down payment upon receipt of the confirmation of order, 60% after delivery or, as the case may be, notification of readiness for shipment/acceptance regarding the main parts, the balance being due for payment upon the passing of risk.
4. Installation, repair and other services shall be invoiced at the current rates for our service charges applicable from time to time, which can be requested from us. Premiums shall be charged for work outside normal business hours. Travel and waiting time shall be deemed to be work time.

5. Payments are to be made within 10 days from receipt of the invoice to one of our accounts without any discount, unless agreed otherwise in writing. The date of receipt is decisive for the date of payment. Checks are only regarded as payment when honoured.
6. The customer may only set-off or exercise a right or retention in respect of counterclaims whose legal basis and amount are not disputed or have been legally established or are ready for a court decision in pending proceedings.
7. The prices of an offer only apply to purchase orders for the full scope of the offered performance.

III. Delivery, Passing of Risk, Acceptance

1. We are entitled to provide partial deliveries and services, insofar as reasonable for the customer; they are deemed to be reasonable, in particular, if the partial delivery/service can be used by the customer for the purpose stipulated in the contract, provision of the residual delivery/service is ensured and the customer does not incur substantial extra expenditure or additional costs as a result (unless we agree to pay for these costs).
2. Unless otherwise agreed, our deliveries are made ex works Pfungstadt pursuant to the Incoterms 2010.
3. As regards work performance, the risk shall pass to the customer upon acceptance. If the customer takes over the transportation of the item from the place of manufacture to the site of its use, the customer bears the risk for the duration of transportation.
4. The provisions on the passing of risk shall also apply if partial services are provided or if other services are to be performed by us.
5. Should delivery or acceptance be delayed or not take place as a result of circumstances which are not attributable to us, risk shall pass to the customer as of the day of the notice of the readiness for shipment or acceptance. We agree to take out the insurance requested by the customer at the customer's expense.
6. Notwithstanding the customer's rights under section VIII. hereof, the customer may not refuse the acceptance of services in the event of insignificant defects.

IV. Retention of Title

1. Ownership of the items of delivery shall not pass to the customer until payment has been made in full.
2. If the validity of this retention or title is subject to certain conditions or special formal requirements in the country of destination, the customer shall notify us thereof immediately in writing and ensure that they are fulfilled.
3. The customer may not pledge, sell or assign as security the item of delivery prior to the passing of title. In the event of attachments and seizures or

other dispositions by third parties, the customer must inform the third party of our title and notify us without undue delay in writing (and orally in advance).

4. In the event of actions on the part of the customer in breach of contract, in particular default of payment, we shall be entitled to repossession following a notice of default. The customer is obliged to surrender possession. The enforcement of a retention of title or the repossession of the purchased item by us constitutes a rescission of contract.
5. An application for the institution of insolvency proceedings against the customer's assets gives us the right to rescind the contract and to demand immediate return of the item of delivery.
6. If the customer is domiciled in the Federal Republic of Germany, the following shall apply in addition to the foregoing:
 - a. Notwithstanding section IV.1., we retain ownership of the items of delivery until all of our claims against the customer under our current business relationship have been satisfied.
 - b. Notwithstanding section IV.2., the customer is entitled to resell or process the item of delivery for which we retain ownership within the scope of its normal business under the following conditions: The customer has to resell the items of delivery under retention of title if the items of delivery are not immediately paid in full by the third-party purchaser. There shall be no entitlement of a resale if the customer is in default of payment. The customer assigns all claims arising from the resale or under any other legal grounds to us upon conclusion of the contract. In the event that co-ownership is created, the assignment shall only encompass the portion of claims corresponding to our co-ownership.
7. The customer remains entitled to collect the claims assigned to us after their assignment for as long as it complies with its payment obligations to us in accordance with the terms of the contract. We may demand at any time that the customer discloses the assigned claims and the debtors thereof. In such cases, the customer must provide us with all information necessary for collecting such claims, deliver the necessary documents and inform the debtor of the assignment.
8. Any processing of the goods subject to retention of title by the customer shall always be on our behalf. If the goods subject to retention of title are blended, mixed, bonded or processed with other items to which we do not own title, we shall acquire (co-)ownership in the new item in the ratio of the invoiced value of the goods under retention of title to the other processed items at the time of processing. If our goods are blended, mixed, bonded or processed with other movables to a single item and if the other items are to be viewed as the main item, it is deemed to be agreed that

the customer transfers proportionate ownership to us, provided that the customer is the owner of the main item. The customer shall act as custodian of the property or joint property for us. In all other respects, the same provisions shall apply to the item created by blending, mixing, bonding or processing as in the case of goods subject to retention of title.

9. We undertake to release the security to which we are entitled to the extent that its invoiced value not only temporarily exceeds our as yet unsatisfied (residual) claims by more than 10%.
10. Provided that our items of delivery are affixed to land or integrated into a building, such affixing or integration shall only take place for temporary purposes.

V. Period of Performance

1. Compliance with the agreed time of delivery and performance (hereinafter referred to as "period of performance") requires that all commercial and technical issues between the customer and us have been settled and that the customer has performed all of its obligations. If this is not the case, the period of performance shall be extended accordingly. The foregoing shall not apply if the delay is our responsibility.
2. Compliance with the period of performance shall be subject to the condition that deliveries to us are correct and on time. We will notify the customer of any foreseeable delays.
3. The period of performance is regarded as complied with if notice of the readiness for shipment has been given by its expiry. If acceptance must be made, the acceptance date or, alternatively, our notice of the readiness for acceptance shall govern timeliness.
4. If non-compliance with the period of performance is attributable to acts of God, labour disputes, delays in procuring government licences or other events beyond our scope of influence, the period of performance shall be reasonably extended. This shall also apply if we were in default with rendering our performance.
We will notify the customer of any foreseeable delays.
5. If the shipment or acceptance of the item of delivery or performance is delayed due to reasons attributable to the customer, the costs and losses incurred by the delay can be charged to the customer.
6. We reserve the right to dispose of the item of

delivery if the customer has allowed a reasonable period for delivery or acceptance set by us to expire without result and to supply to the customer in a reasonably extended period.

VI. Delays in Delivery, Impossibility

1. In the event of partial impossibility, the customer may only rescind the contract if it can be proven that partial performance is of no interest for the customer. If this is not the case, the customer must pay the contractual price attributable to the partial delivery. Otherwise, section IX. shall apply. If impossibility occurs while the customer is in default of acceptance or because of the customer's fault, it shall remain obliged to pay consideration.
2. If the responsibility for impossibility is not to be borne by either party, we have a claim to the portion of the remuneration attributable to the work performed by us.
3. If we are in default and if the customer incurs losses as a result, it shall be entitled to demand flat-rate default compensation. Such default compensation shall amount to 0.5 percent for each full week of the delay, albeit no more than a total of 5 percent of the value of that portion of the total delivery which cannot be used in time or as defined in the contract due to the delay.
4. Within the scope of statutory regulations, the customer is entitled to rescind the contract if, taking into account the statutory exceptions, a reasonable period of grace for the rendering of our performance set for us by it during our default has been allowed to expire without result. At our written request, the customer shall notify us within a reasonable period whether it is utilising its right of rescission.
5. Any further claims because of a default in delivery shall be governed exclusively by section IX.

VII. Acceptance

1. Our services for work are deemed to have been accepted 2 weeks after our notice of readiness for acceptance, unless the customer issues a written notice of major defects within this period.
2. The customer is only entitled to refuse acceptance if the defect cancels out or significantly reduces the normally and/or contractually stipulated use of the work and/or its value. If the work contains defects not entitling the customer to refuse acceptance, acceptance shall be made under the reservation that the defects are remedied.

3. Refusals of acceptance or objections to acceptance must be made in writing without undue delay and accompanied by a designation and description of the reported defect.
4. The use of the item of delivery and performance by the customer for commercial purposes is deemed to be acceptance.

VIII. Claims for Defects

1. The customer has the following claims in the event of defects of quality or title:
 - a. In order to make any claims due to defects, the customer must have duly fulfilled its duties of inspection and notification owed under section 377 of the German Commercial Code (HGB).
 - b. At our discretion we shall deliver a defect-free item or remedy the defect, provided that the item of delivery is proven to have already been defective upon the passing of risk pursuant to section III. The customer shall provide written notice of the defects, accompanied by a designation and description of the reported defect without undue delay. We retain title to replaced parts provided within the scope of the replacement procedure.
 - c. No claims for defects accrue due to causes which are not attributable to us such as: normal wear or tear, excessive use, improper interference or repair work on the part of the customer or third parties, incomplete or false information given by the customer, inappropriate or improper use, faulty operation, installation or start-up, faulty or careless handling, improper maintenance, use of unsuitable operating materials/substitute materials, defective construction work, unsuitable subsoil, hazardous ambience conditions unknown to us, chemical, electro-chemical or electrical influences, changes to the item of delivery made without our consent.
 - d. The customer must provide us with the required time and opportunity for subsequent performance. If we are not provided with this opportunity, we shall not be liable for any consequences resulting from such a failure. The customer shall only have the right to remedy the defect itself or through a third party and demand compensation from us for its necessary expenses in emergencies where plant safety is endangered or in order to avoid unreasonably greater damage, whereby we must be informed immediately.
 - e. In the event of remedial work, we shall bear all of the expenses required for remedying the defect, in particular, transport, travel, labour

and material costs, provided that these costs are not increased because the item of delivery was moved to a site other than the place of performance.

- f. In the event that the customer culpably contributes to the cause of the defects, including, but not limited to, its failure to comply with the duty to avoid or reduce damage, we shall have a right to a damage compensation claim after the subsequent performance, which corresponds to the customer's contribution to the cause of the defect.
- g. The customer shall have a right to rescind the contract if - taking into account the statutory exceptions - a period of grace set for us for subsequent performance with respect to a defect is allowed to expire without result. If the defect is only insignificant, the customer may only demand reduction of the contract price. The right to a reduction of the contract price otherwise remains excluded.
- h. If the use of the item of delivery within the periods set forth in section XII. results in the infringement of intellectual property rights or copyrights, we shall generally procure the right to continued use for the customer or alter the item of delivery in such a manner that an infringement of the intellectual property right or copyright no longer exists.
- i. If this is not possible at economically reasonable terms or within a reasonable period, the parties shall be entitled to rescind the contract. We shall indemnify the customer within these periods against undisputed or final and absolute claims of the owners of the intellectual property rights.
- j. Subject to section IX., our obligations described in Section VIII.1.h. are final and conclusive for the case of infringements of intellectual property rights or copyrights.
- k. The claim to subsequent performance for infringements of intellectual property rights or copyrights shall only exist if
 - the customer notifies us immediately in writing, including designation and description, of the alleged infringements of industrial property rights or copyrights,
 - the customer reasonably supports us in the defence against asserted claims or enables us to carry out the modifications pursuant to section VIII.1.h.,

- we have the right to perform all defensive measures, including out-of-court arrangements,
 - the infringement of intellectual property rights or copyrights is not based on instructions or specifications provided by the customer,
 - the infringement of intellectual property rights or copyrights was not caused by the fact that the customer arbitrarily modified the item of delivery or used it in a manner not conforming to the terms of the contract.
2. All other claims for defects (including, but not limited to, compensation for damages not occurring to the item of delivery itself) are governed exclusively by section IX.
 3. Used items of delivery are sold under exclusion of defect liability. This exclusion does not apply to compensation claims under defect liability, which are based on a grossly negligent or intentional violation of duties on our part and in the event of injury to life, limb and health.

IX. Liability

1. We are only liable, even in the event of damage due to breach of duties during contract negotiations and irrespective of the legal grounds (including, but not limited to, compensation for damage not caused to the item of delivery itself), in the case of:
 - intent,
 - gross negligence on the part of the corporate bodies or executive officers,
 - culpable injury to life, limb and health,
 -
 - defects we have concealed fraudulently,
 - breach of a guarantee of quality,
 - personal injury or damage to property, provided that liability exists under the Product Liability Act for privately used items.
2. In the case of a culpable violation of material contractual duties, we are also liable for the gross negligence of non-executive employees and the slight negligence on the part of corporate bodies or executive officers. In the event of slight negligence, liability is limited to the foreseeable damage typical to the given type of contract.
3. It is a material contractual duty of the customer to backup data at reasonable intervals, but at least once a day, in order to ensure that such data can be restored with reasonable effort. Our liability for the destruction of data is limited to the costs which would be required for data reconstruction if the data had been properly saved by the customer.
4. For all compensation payments, in particular the amount of damages, the economic situation of the parties, type, scope and duration of the business relationship as well as the value of the goods shall be taken into account reasonably.
5. Any further liability under any legal grounds whatsoever, including, but not limited to,

compensation for damage not caused to the item of delivery itself, shall be excluded.

6. We shall not be liable for the consequences of defects for which no claims for defects are provided for under section VIII.1.c.

X. Insurance Claims

Insofar as we have direct claims as a joint policyholder against the customer's insurer with respect to the item of delivery, the customer hereby consents to asserting these claims.

XI. Software

1. The general terms and conditions of software providers for their software products included in our deliveries shall have priority over these provisions. Should such terms and conditions not be available, we will send them to the customer upon request.
2. Our terms and conditions shall apply in supplement to the general terms and conditions of the software provider; sections XI.3. to XI.5. shall apply mutatis mutandis. In the event that the general terms and conditions of the software provider are invalid, our terms and conditions shall apply.
3. The customer shall receive a perpetual, non-transferable and non-exclusive right of use to our software products and associated documentation. No sub-licenses may be granted.
4. We are generally not obliged to provide the source code on which the software product is based.
5. The customer may only process our software products to the extent permissible under law. The customer may neither remove nor change the manufacturer's product information, including, but not limited to, notices of copyright, without our prior written consent.

XII. Limitation Periods

1. The customer's claims due to defects to buildings or for work whose success consists in the provision of planning or monitoring services for buildings shall be barred 5 years after the passing of the risk.
2. All claims of the customer, regardless of the legal basis, shall be barred after 12 months. This does not apply in the case of no. 1 above and claims in the cases defined in section IX. 1. and 2. where statutory periods shall apply

XIII. Installation, Repair and Other Services

1. For installation, repair and other services, the following provisions shall apply additionally:
2. As regards work at the customer's business premises or the place of destination, the customer shall inform our personnel at its own expense of existing safety regulations and hazards and shall

undertake all actions necessary for the protection of persons and property at the worksite

3. The customer shall support, at its own expense and to the required extent, our personnel in carrying out the work and render the necessary support services, such as the preparation of the construction site, the provision of tools and lifting equipment, and the provision of water and electricity, etc.
4. The customer's support must ensure that our work can be commenced immediately upon the arrival of our personnel and can be carried out without delay up to acceptance.
5. Should the customer fail to fulfil its duties, we are entitled, but not obliged, to perform any measures, for which the customer is responsible, on its behalf and at its cost.
6. If we are not able to render a performance on grounds for which we are not responsible, the customer shall compensate us for already provided performance and incurred time and expense.
7. Replaced parts shall become our property.
8. Should the performance perish or deteriorate prior to acceptance through no fault on our part, the customer shall pay us the price minus any savings in expenses.
9. Repair deadlines are only binding if confirmed by us in writing. In the case of installation, repair and other services, the customer shall be entitled within the scope of statutory provisions to make a reduction if, taking into account the exceptions provided for under statute, a period of grace set for us for subsequent performance with respect to a defect is allowed to expire without result. The right to a reduction also exists in other cases where remedial work has failed. The customer shall only be entitled to rescind the contract if, despite the reduction, the repair is proven to be of no interest to the customer.

XIV. General Provisions

1. All taxes, fees and levies in connection with the delivery or performance outside the Federal Republic of Germany shall be borne by the Contractor or are to be reimbursed to us, as the

case may be.

2. Personal data are stored by us in compliance with statutory regulations.
3. We will not reimburse any costs for the return transportation of packaging.
4. The customer shall procure at its own expense all of the licences and/or export/import papers for using the products.
5. The place of performance for all obligations of the customer in relation to us is the location of our registered office.
6. Should individual provisions of these terms and conditions or of the contract be or become invalid in whole or in part, this shall not affect the remaining provisions.

XV. Applicable Law, Place of Jurisdiction

1. If the customer's registered office is located within the Federal Republic of Germany, the exclusive place of jurisdiction, including for actions involving cheques and promissory notes, shall be the location of our registered office if the customer is a merchant, legal person under public law or special assets of the government for both parties and for all present and future claims under the business relationship. However, we are entitled to sue, at our discretion, at the place of business of the customer.
2. If the customer's registered office is located outside the Federal Republic of Germany, the following applies: All disputes arising out of or in connection with the present agreement shall be settled finally in compliance with the Arbitration Code of the International Chamber of Commerce by one or several arbitrators nominated in compliance with that Code. The place of the arbitration process shall be our registered office. The language of the arbitration process shall be German.
3. The laws of the Federal Republic of Germany under exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall apply.